

216707-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – GU-Leistungen für Neubau einer Sporthalle für den Schulstandort Gustave-Eiffel-Schule
OJ S 73/2024 12/04/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Pankow von Berlin
E-Mail: vergabe-hochbau@ba-pankow.berlin.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: GU-Leistungen für Neubau einer Sporthalle für den Schulstandort Gustave-Eiffel-Schule
Beschreibung: Die vorliegende GU-Ausschreibung beschreibt die grundsätzlichen Anforderungen an das Bauvorhaben zum Ausbau des Schulstandortes der Gustav-Eiffel-Schule. An diesem soll neben der Sanierung der beiden Bestandsschulen ein Neubau einer mehrgeschossigen Doppelsporthalle mit zwei und drei Hallenteilen und mit einem angegliederten Mehrzweck- und Mensa-/ Cafeteria-Bereich entstehen. Die funktionsschlüsselfertige Erstellung der Sporthalle mit Interimslösung der Außenanlagen beinhaltet die Erstellung der direkt angrenzenden Oberflächen im Außenbereich und Zuwegungen zum Sporthallenneubau vor Fertigstellung des gesamten Schulkomplexes. Die Standortkapazität umfasst 600 Schüler*innen. Der Auftraggeber beabsichtigt die Modernisierung des Schulstandortes der Gustave-Eiffel-Oberschule (Standort Hanns-Eisler-Straße 78, 80 in 10409 Berlin) mit integrierter Sekundarschule, in Berlin Pankow Ortsteil Prenzlauer Berg bis zum Sommer 2027 mit der Errichtung eines Sporthallen-Neubaus mit Zwei- und Drei-Feld-Sporthallen auf zwei Etagen sowie mit einem angegliederten Mehrzweck- und Mensa-/ Cafeteria-Bereich für 600 Schüler*innen. Genutzt wird der Schulstandort durch Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7-10, sowie ca. 60 Personen pädagogisches Personal und Verwaltungsangestellte. Der Schulbetrieb wird bis zum Mitte 2026 an diesem Standort fortgeführt. Für das Bauvorhaben liegt die Baugenehmigung vor, die beigelegt ist und auf die verwiesen wird. Aus den beigelegten Lageplänen sind die ursprünglichen Geländehöhen ersichtlich. Das Baugelände für den Sporthallenneubau wurde in der vorauslaufenden Baufeldfreimachung grob geebnet. Genutzt werden soll die 3-Feld-Halle für den Schulsport der GES für die Jahrgangsstufen 7-10 mit bis zu drei Klassen parallel, 25 Schüler je Klasse, sowie ca. vier Personen pädagogisches Personal. Darüber hinaus ist geplant die 2-Feld-Sporthalle für den Schulsport der Paul-Linke-Grundschule (PLG) genutzt wird. Hinzu kommt die intensive Nutzung der Hallen durch Vereine. Bauordnungsrechtliche Einstufung: Sporthalle: Gebäudeklasse 5 nach BauO Bln § 2 (3), Sonderbau nach BauO Bln § 2 (4), viergeschossig UG - 2.OG, voll unterkellert, Hallenteile je über 2 Etagen, uneingeschränkt barrierefrei. Nur im EG Bereich Mensa und Mehrzweckraum als Versammlungsstätte nach MVStättVO. Allgemeine Hinweise zum Planungs- und Leistungsumfang des GU: Der GU erhält die Ausführungsplanung Objektplanung mit Anlagen der Fachplanung Tragwerk, der

Technischen Gebäudeausrüstung sowie der Freianlagen zur Umsetzung der Baumaßnahme. Auf deren Grundlage ist die Werkstatt- und Montageplanung durch den GU zu erstellen und zur Abstimmung und Freigabe der Inhalte im Baugeschehen vorzulegen.
Kennung des Verfahrens: 6e2fa050-0e48-422b-a190-7d7d5149d134
Interne Kennung: HB_BL_02 24 OV
Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10409
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: GU-Leistungen für Neubau einer Sporthalle für den Schulstandort Gustave-Eiffel-Schule
Beschreibung: GU-Leistungen gem. Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen
Interne Kennung: HB_BL_02 24 OV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10409

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des

Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die

Kontaktstelle vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen, 2) Die vorstehend

geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind von den Bietern oder den Mitgliedern

der Bietergemeinschaft vorzulegen. d. h., dass im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem

Mitglied zwingend ein Bieterfragebogen auszufüllen ist sowie alle geforderten Nachweise

eingereicht werden müssen, 3) Sofern der Bieter eine Einheitliche Europäische

Eigenerklärung (EEE) einreichen möchte, muss er sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor

genannten Angaben/Erklärungen /Nachweise enthält. Die EEE muss nicht verwendet werden,

wenn der Bieterfragebogen einschließlich Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird, 4)

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen an Nachunternehmer zu vergeben, sind Art und

Umfang der Leistungen über das entsprechende Formular im Rahmen des Angebotes

anzugeben. Auf Verlangen des Auftraggebers ist eine Verpflichtungserklärung nach § 36

Absatz 1 VgV vor Zuschlagserteilung vorzulegen, in der sich die benannten

Unterauftragnehmer verpflichten, im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter, dem Bieter die

erforderliche Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich weiterhin vor,

Eignungsnachweise auch für Nachunternehmen abzufordern, 5) Erfüllt der Bieter selbst nicht

alle Eignungsvoraussetzungen und bedient sich deswegen der Kapazitäten anderer

Unternehmen („Eignungsleihe“), so muss er dessen Eignung bereits mit Angebotsabgabe

nachweisen, die geforderten Eignungsnachweise – soweit er sich auf die Kapazitäten eines

anderen Unternehmens beruft- und eine entsprechende Verpflichtungserklärung einreichen,

dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, 6) Auf der

Internetseite <http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

werden zu dieser Ausschreibung bei Bedarf Unterlagen aktualisiert bzw. Frage-Antwortlisten

zum Download erstellt. Registrierte Bieter werden auf Änderungen automatisch hingewiesen.

Es obliegt nicht registrierten Bietern, sich regelmäßig zu informieren und die entsprechenden

Informationen abzurufen, 7) Bieterfragen können bis zum in den Ausschreibungsunterlagen

genannten Termin gestellt werden und müssen über die Vergabeplattform eingereicht werden,

8) Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige, nicht wie gefordert abgegebene bzw.

fehlende Nachweise, Erklärungen oder sonstige Angaben der Bieter nachzufordern. Ein

Anspruch auf eine derartige Handhabung besteht nicht. Insbesondere kann der Auftraggeber

aus Gründen der Gleichbehandlung und/oder zeitlichen Erwägungen unvollständige Angebote

vom Vergabeverfahren ausschließen. Angebote ohne Qualitätskonzept (leistungsbezogenes

Wertungskriterium/Zuschlagskriterium) werden zwingend ausgeschlossen. 9) Der Bieter

(einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf keinen Eintrag im Wettbewerbsregister

haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Juristische Personen fügen den Unterlagen einen Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bei.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Der Bieter hat eine Erklärung abzugeben, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und § 124 vorliegen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung eine Abfrage beim bundesweiten Wettbewerbsregister durchzuführen. Die Bieter erklären sich mit der Angebotsabgabe bereit, auf Anforderung innerhalb von 3 Tagen die hierfür benötigten Angaben zu liefern.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Es sind Angaben zu machen, ob beabsichtigt ist – bezogen auf den Auftrag – mit anderen zusammen zu arbeiten bzw. Unteraufträge zu vergeben, bezogen auch auf Teile der Leistung.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mit dem Angebot ist der Nachweis einer bestehenden

Berufshaftpflichtversicherung zu erbringen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestkriterien: Mindest-Deckungssummen: 5,0 Mio. EUR für Personenschäden und 5,0 Mio. EUR für Sach-/Vermögensschäden

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben über den Brutto-Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, für vergleichbare Leistungen (Generalunternehmer/ Generalübernehmer im Schlüsselfertigbau)

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestkriterium: durchschn. Brutto-Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, für vergleichbare Leistungen (Generalunternehmer/ Generalübernehmer im Schlüsselfertigbau) beträgt mind. 20 Mio. EUR

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es sind mindestens 2 Referenzen für vergleichbare Bauleistungen vorzulegen mit Angaben zu: Bezeichnung der Referenz, Kurzbeschreibung sowie Umfang der erbrachten Leistungen, Ausführungszeitraum, Datum der Übergabe, Gesamtbaukosten, Auftraggeber und Ansprechpartner mit Telefonnummer

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für alle eingereichten Referenzen gelten folgende Mindestkriterien: 1. Generalunternehmerleistungen im Schlüsselfertigbau 2. Vergleichbarer konstruktiv-technischen Schwierigkeitsgrad (mehrgeschossige Bildungs- oder Verwaltungsbauten) 3. Übergabe des Objekts max. 5 Jahre vor Absendung der Bekanntmachung 4. Baukosten (brutto) KG 200-500 nach DIN 276 mind. 12 Mio. EUR 5. Vorlage Referenzbescheinigungen gem. § 6a EU Nr. 3 a Satz 1 VOB/A Der Auftraggeber

behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen durch Rücksprache mit den Referenzgebern zu überprüfen. In diesem Zusammenhang können falsche Angaben im Fragebogen zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. Zudem haben die Bietenden sicherzustellen, dass die Angaben zum Referenzgeber aktuell sind.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Herstellungskosten und Folgekosten (Wartung)

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität/Konzept

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/176393>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 63 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Angebote ohne Konzept (leistungsbezogenes Wertungskriterium /Zuschlagskriterium) werden zwingend ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/06/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: elektronische Angebotseröffnung, Bieter sind nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bezirksamt Pankow von Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bezirksamt Pankow von Berlin

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Pankow von Berlin

Registrierungsnummer: 001

Abteilung: Abt. Schule, Sport und Facility Management SE Facility Management, Fachbereich Hochbau

Postanschrift: Storkower Straße 113

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10407

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-hochbau@ba-pankow.berlin.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/ba-pankow/>

Profil des Erwerbers: <https://www.berlin.de/ba-pankow/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7f9a4068-6b31-473c-be7d-d40be38d35eb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/04/2024 16:14:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 216707-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 73/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/04/2024